

# PARFUMS : DER NIEDERGANG DER GROSSEN KLASSIKER

VON SUZANNE FOURNIER, FOTOGRAFIEEN THIERRY PRADERVAND STUDIO IMAGE-IN

“ Sagt man nicht, Frauen hätten ein wechselhaftes Gemüt ? ”

**Wenn es einen Bereich gibt, wo die Frau von heute nicht mehr treu ist, so ist das – neben Frauenmagazinen – ihr Parfum. Düfte wie „Amarige“ von Givenchy, „Air du Temps“ von Nina Ricci oder „24, Faubourg“ von Hermès, bei denen uns plötzlich Bilder von Mama vor den Augen schweben, wie sie sich in ihrem weissen Spitzenkleid dreht, sind Klassiker geworden. Seinem Parfum die Treue schwören, einem einzigen, nur diesem für immer und ewig? Nie im Leben! Wir wechseln unser Parfum so oft, wie der Wind sich dreht.**

Jennifer hat einen neuen Hit herausgebracht? (Es ist natürlich die Lopez gemeint). Suchen Sie nicht nach der CD, die ist vergriffen. Aber in der Parfümerie-Abteilung findet man mit Sicherheit das Parfum, das ihren Namen trägt. Céline Dion geht auf eine neue Tournee? Kaufen Sie das Parfum noch vor den Tickets... Die Tennisspielerin Gabriela Sabatini hat dieses Spiel bereits mitgemacht: ein Weltstar, ein Look, ein Parfum.

Ich konnte noch so versuchen, dem Druck der Medien (und meiner Freundinnen) standzuhalten und bei meinem „Champs-Élysée“ (von Guerlain) oder meinem „Truth“ (von Calvin Klein) treu zu

bleiben, aber ich musste schliesslich mein Parfum-Repertoire erweitern, um mit meiner Retro-Einstellung nicht als „has been“ dazustehen. Denn wir werden so sehr von diesen neuen Düften, neuen Flakons, neuen Gesichtern und neuen Werbespots überschwemmt, dass wir nicht mehr wissen, womit und mit wem wir uns identifizieren sollen.

Früher priesen die grossen Marken ein leichteres Parfum unseres Lieblingsduftes mit einer alkoholfreien Version für den heissen Sommer an. Und dann ein stärkeres und etwas maskulineres für den Winter wenn es kalt ist. Man hat uns auch vorsichtig eingetrichtert, ebenso im Frühling und im Herbst unser Parfum zu wechseln, denn die Temperaturen variieren leicht. Inzwischen suggeriert man uns, mehrmals in derselben Jahreszeit das Parfum zu wechseln, denn es hat sich herausgestellt, dass es im Sommer kalt sein kann und im Winter warm (was für ein Dilemma). Rechnen Sie sich einmal die Wahrscheinlichkeit aus, dass ein Sommertag 1. regnerisch 2. schön 3. trocken 4. kalt 5. heiss und 6. stürmisch ist, und wählen Sie so viele verschiedene Parfums, wie Sie mögliche Kombinationen gefunden haben. Damit haben Sie den aktuellen Trend in Sachen Düfte.

